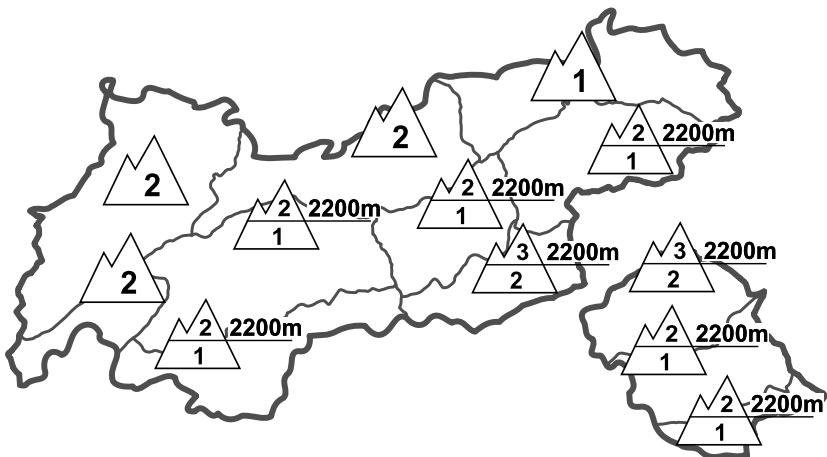


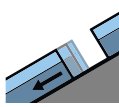







| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.02.2018 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  |  <p>Tribschnee</p> |  <p>2200m kleinräumig</p> |
| |  <p>Gleitschnee</p> |  <p>2200m vermehrt in Sonnenhängen</p> |
| | <p>Allg. Stufe Tirol</p>  | <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Kleinräumiges Tribschneeproblem - häufig guter Pulverschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Zillertaler Alpen sowie in den Osttiroler Tauern herrscht oberhalb etwa 2200m erhebliche, darunter mäßige Gefahr. Im übrigen Tirol ist die Gefahr oberhalb etwa 2200m verbreitet mäßig, darunter häufig gering. (Ausnahme Regionen mit erhöhtem Gleitschneeproblem in tiefen und mittleren Höhenlagen.)

Aufpassen sollte man heute v.a. auf meist kleinräumige, frische Tribschneepakete. Am ehesten kann man diese im schattigen, sehr steilen Gelände oberhalb etwa 2200m sowie im kammnahen Gelände stören. In Summe steht der Tag auch aufgrund des meist schwachen Windeinflusses allerdings im Zeichen guten Pulverschnees, den man genießen sollte! Speziell im Westen des Landes, wo die Sonne zum Vorschein kommen wird, werden aus extrem steilem Gelände vereinzelt kleine Lockerschneelawinen zu beobachten sein.

Weiterhin ein Thema bleiben Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen. Wir raten, sich unterhalb von Gleitschneerissen möglichst nicht aufzuhalten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden schneite es im ganzen Land. Spitzenreiter waren die Zillertaler Alpen sowie die Osttiroler Tauern mit 20-40cm, lokal bis zu 50cm. Im übrigen Land kam meist zwischen 5 und 15cm zusammen. Mit Einzug der Kaltfront wehte anfangs noch kräftiger Wind, der rasch abnahm. Deshalb dominiert guter Pulverschnee, der meist kleinräumige, frische Tribschneepakete überlagert. Als mögliche Schwachschicht kommt im schattigen Gelände v.a. eine leicht aufbauend umgewandelte Schneeoberfläche in bisher windgeschützten Bereichen in Frage. In tieferen Schichten ist die Schneedecke hingegen durchwegs stabil. Zu beachten ist jedoch, dass die Schneedecke aufgrund einer am Boden feuchten Schneeschicht auf Grashängen unverändert abgleiten kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Schneefall bzw. Schneeschauer und schlechte Sichten am Morgen. Von Westen her lässt der Schneefall langsam nach, Richtung Nordtiroler Oberland kann es am Nachmittag etwas aufhellen und sich die Sicht damit etwas verbessern. Von den Zillertaler Alpen bis Osttirol hält der Schneefall wohl bis weit in den Nachmittag ab, beginnt aber auch dort mehr in Schauerform überzugehen. Temperatur in 2000m: -9 Grad, Temperatur in 3000m: -16 Grad, Höhenwind: mäßiger Nordwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz